

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

13. - 19. November 1743

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

NOV

13. Capt. Gram besuchte mich und machte
Kunstigkeit. Das Mittag war ich bey dem
H. Hofprediger Pontopidan nebst einem
Christen zu Gast. Dänisch gelesen.
14. Dänisch gelesen. Leut von 25. Jah
ward ich in Halle angesprochen, ob ich
wolta als Missionarius nach Indien
mit gehen? Ich und weiß ich nicht als
damals.
15. In dergangenen Nacht hat mich Niels zu
träumen von M. in London. Dänisch
gelesen.
16. Die Historie von Vännernacht zu
lesen. Mich zum Sonntage bereitet.
17. An diesem Sonntage sahe den H. Ewald
und H. Quist predigen gehört.
18. Schickte an den H. Hofprediger Pontopidan
einen getrockneten flinshunden Litz und 6.
Mück das Glätter mit dem Vater unser ins Ma
labariff u. Katagiff. Meine Reise aufzuheben
angefangen.
19. Den ganzen Tag geschrieben an meine
Rückreise aus Indien auf.